



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Frauenfeld, 08. August 2025

Mitgliederversammlung SP Thurgau vom 09. Januar 2025

Protokoll

Ort: eiszueis-Eventraum in Weinfelden

Zeit: 19.15 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung

Marina begrüsst die Anwesenden.

Abschied von Ernst Kunz er war 28 Jahre im Kantonsrat und 1990 Grossratspräsident.

und Aldo Ferraro aus Diessenhofen.

Begrüsset wird Nina Schläfli (Nationalrätin, Nils Rüegg (junge GRÜNE), Felix Meier (Kantonsrat), Cornelia Komposch (ehemalige Regierungsrätin)

Entschuldigt sind Sonja Wiesmann (Regierungsrätin) und Barbara Dätwyler (Fraktionspräsidentin), Edith Graf-Litscher (ehemalige Nationalrätin), Claudio Votta (Gemeinderatspräsident Weinfelden), Lukas Auer (Geschäftsleitung),

Medien: Sabrina Bächli (Thurgauer Zeitung)

2. Wahl der Stimmzähler:innen

Alfred Kuhn und Alex Granato werden einstimmig als Stimmzähler bestätigt.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

3. Protokoll

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Oktober 2024 wird einstimmig angenommen und Yves verdankt.

4. Parolenfassungen

Nationaler Abstimmung vom 9. Februar 2025: Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»

Nils Rüegg, junge Grüne Thurgau

Nils Rüegg von den jungen GRÜNEN Thurgau stellt die Initiative vor. Zuerst definiert er dabei die Planetaren Grenzen, für welche die Initiative fordert, dass sie eingehalten werden. Es geht darum, bei Faktoren wie Klima, Biodiversität, Wasserverbrauch, Stickstoffverlust, Phosphorverlust und Landnutzung nicht mehr zu verbrauchen, wie die Erde bietet. Die Schweiz verbraucht weit mehr über die Planetaren Grenzen hinaus. Die Folgen des Klimawandels spürt die Schweiz speziell. Da die Schweiz zusätzlich von globalen Krisen betroffen ist, müssen wir hier handeln.

Die Initiative würde mit einer Übergangsbestimmung von 10 Jahren umgesetzt werden.

Fragen:

Martin Nafzger, SP Romanshorn:

Wie schadet Initiative der Bevölkerung.

Nils Rüegg: Es braucht eine Flexibilität im Kopf

Alfred Bloch, SP Frauenfeld

Gibt es ähnliche Entwicklungen/Bestrebungen in der EU?

Nils Rüegg: Wir könnten eine Pionierrolle einnehmen.

Elina Müller, SP Kreuzlingen

Die soziale Komponente ist in der Initiative enthalten. Aber wir müssen sowieso handeln: Wenn wir nichts tun, leiden letztendlich mehr Leute darunter.

Es muss kein Umdenken stattfinden, es kann eher noch besser werden.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Alex Granato, SP AachThurLand

Argument «Wir machen ja schon so viel in der Schweiz. Und die Schweiz hat eh keinen Effekt.» Wie darauf reagieren?

Nils Rüegg: Wir haben auch eine Beispielwirkung und dürfen und nicht darauf ausruhen. Die Schweiz ist aber trotzdem nicht zu unterschätzen

Edith Wohlfender, SP Kreuzlingen

Wirtschaft hat eine Verantwortlichkeit, nachhaltig zu produzieren. Auf Lebensmitteltechnologie: Welchen Benefit haben wir mit einer sozial verträglichen Wirtschaft?

Nils Rüegg: Wir müssen jetzt schon umbauen. Es braucht eine schrittweise Umstrukturierung.

Die SP Thurgau beschliesst einstimmig die Ja-Parole zur Umweltverantwortungs-Initiative.

Kantonale Abstimmung vom 18. Mai 2025: Änderung des Steuergesetzes (Abschaffung der Liegenschaftensteuer)

Felix Meier, Kantonsrat SP stellt das «Contra» vor.

Der Grosse Rat Thurgau hat einfach die Liegenschaftensteuer rausgestrichen. Dagegen haben SP, GRÜNE und einige Vertretungen aus den Gemeinden das Behördenreferendum ergriffen. Darum kommt die Abstimmung am 18. Mai vor die Urne.

Die Steuer beträgt 0.5-Promille des Verkehrswerts eines Grundstückes. Die Steuerausfälle für Kanton und Gemeinden würden sich jährlich auf über 34 Millionen Franken belaufen. Der Wegfall der Steuer führt zu höheren Steuern oder massiven Sparprogrammen, die alle Thurgauerinnen und Thurgauer treffen.

Weiter fragt Felix Meier, wem denn der Boden gehöre und erklärt die Logik der Bürgerlichen Politik. Letztenendes würden sie nur noch Arbeit und Konsum besteuern wollen.

Weiter findet noch eine Diskussion über mögliche Argumente für die Kampagne statt.

Fragen:

Martin Nafzger, SP Romanshorn:

Ruedi Zbinden von der SVP meint, die Liegenschaftensteuer gehöre abgeschafft, damit das Geld in die Tasche der Bürger kommt. Möchte er das Geld auf die Mieter:innen verschieben?

Heidi Güttinger, SP Weinfelden:



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Warum ist der VTG (Thurgauer Gemeindeverband) dagegen?

Felix. Sie sind geteilt. Wir werden für die Kampagne von Gemeinde zu Gemeinde gehen.

Fredi Kuhn, SP Sirnach:

Die Hälfte der Kantone hat eine Liegenschaftensteuer. Thurgau ist mit den 0.5 Promille eher mit an der unteren Grenze

Wie sieht es in unserem Kanton aus? Die Steuerpolitik ist unsäglich. Eine Steuerfusssenkung an der anderen und jetzt fehlt das Geld. Das sei doch reine Klientelpolitik!

Die SP Thurgau beschliesst einstimmig die Nein-Parole gegen die Abschaffung der Liegenschaftensteuer.

5. Themengruppen (von Judith Kern)

Wir müssen unsere Ressourcen bündeln. Die SP Thurgau baut die Erfahrungen und Meinungen von dir und all ihrer Mitglieder in ihre politische Arbeit ein. Darum organisieren wir uns in Themengruppen, um zusätzliche politische Vorstösse zu erarbeiten und mehr Sichtbarkeit zu erreichen.

Judith führt durch die verschiedenen Themen. Sie wird die Koordination führen gemeinsam mit dem Parteisekretariat.

Die Themengruppen sind:

- Wirtschaft, Arbeit und Gewerkschaft
- Familienpolitik
- Steuern und Finanzen
- Migration und Integration
- Bildung, Forschung und Kultur
- Soziales und Gesundheit
- Energie, Umwelt, Klima und Biodiversität
- Feminismus und Gleichstellung
- Verkehr und Service Public
- Justiz und Sicherheit



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

6. Diverses und Umfragen

Heidi Güttinger: Webseite SP 60+?

Kommt mit der offiziellen Gründung

Fredi Kuhn, SP Sirmach: Defizit bei den Panaschierstimmen. Für ihn ist es wichtig, dass die Mandatsträger:innen häufiger in den Lokalzeitungen vorkommen. Die bürgerliche Seite scheint häufiger zu Wort zu kommen. Wir müssen aufpassen und aktiver werden!

Marina beendet die Mitgliederversammlung. Danach folgt der Neujahrsapéro mit der musikalischen Umrahmung von Claudia Kübler.